

Großaktionäre: Transatlantische Güterversicherungs-Ges. nom. 125 600 RM Aktien; Sächsische Versicherungs-A.-G. nom. 4.400 RM Aktien.

Vorkriegskapital: 3 000 000 M mit 50 % Einzahl.

Urspr. 3 000 000 M; erhöht lt. G.-V. v. 15./7. 1922 um 7 022 000 M in Aktien zu 1500 M mit 50 % Einzahlung. — Lt. G.-V. v. 27./10. 1924 Kapital-Umstellung von 10 002 000 M auf 1 333 600 RM (15:2) durch Herabsetzung des Nennwerts der Aktien von 3000 M auf 400 RM u. Erhöh. um 666 400 RM in Nam.-A. zu 400 RM. Von den neuen mit 25 % eingezahlten Aktien wurden zum Nennwert 446 400 RM Aktien an die Transatlantische Güterversch.-Ges. u. 220 000 RM Aktien an die Sächs. Versch.-A.-G. begeben, die sie den Inhabern der alten Aktien derart zum Bezuge angeboten haben, daß auf je 2 alte Aktien über je 400 RM 1 neue Aktie über 400 RM mit 25 % Einzahl. zum Preise von 160 RM zuzügl. Börsenumsatzsteuer bezogen werden konnte.

Kurs in Berlin:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	505	390	310	270	—	100 RM
Niedrigster	240	300	254	180	—	100 RM
Letzter	335	301	270	180	—	100 RM

Kursnotiz seit 1926 in RM für die Aktie zu 400 RM mit 50 % Einzahl.

Kurs in Berlin für Aktien zu 400 RM mit 25% Einzahlung:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	172	150	155	136	—	50 RM
Niedrigster	172	150	129	88	—	50 RM
Letzter	172	150	130	88	—	50 RM

Kursnotiz in RM für die Aktie zu 400 RM mit 25 % Einzahl.

Dividenden:	1927	1928	1929	1930	1931	1932
	15 1/2	10	5	6	6	6 %

Div. 1932 zahlbar gegen Div.-Schein Nr. 12.

	1930	1931	1932
	RM	RM	RM
Gesamt-Prämien-Einnahmen. . .	4 572 986	3 691 947	3 381 030
Prämien-Einnahmen für eigene Rechnung	3 674 483	3 057 980	2 843 506
Schäden bezahlt u. zurückgestellt für eigene Rechnung	3 060 303	2 480 289	2 367 845
Provisionen, Verwaltungskosten u. Steuern	1 256 796	1 078 267	1 097 387

Eigene Garantiemittel der Ges. ult. 1932: A.-K. 2 000 000, Kap.-R.-F. 205 000, Sonder-Res. 243 688, Prä-

mien-Res. 245 267, Prämien-Ueberträge 782 094, Schaden-Res. 747 349, Gewinnvortrag 42 090; zus. 4 265 488 RM.

Gewinn-Verteilung: 1928: Gewinn einschl. Vortrag 96 815 RM (davon Div. 83 340, Sonderrücklage 9962, Vortrag 3512 RM). — **1929:** Verlust 72 328 RM, gedeckt aus der Gewinnrücklage früherer Jahre, die mit 121 573 RM zu Buch stand; von dem Rest der Gewinnrücklage im Betrage von 49 245 RM (Div. 41 670, Vortrag 7575 RM) — **1930:** Gewinn einschl. Vortrag 86 276 RM (davon Div. 50 004, Tant. an A.-R. 12 826, Vortrag 23 446 RM). — **1931:** Gewinn einschl. Vortrag 97 273 RM (davon Div. 50 004, Tant. an A.-R. 11 950, Vortrag 35 319 RM). — **1932:** Gewinn einschl. Vortrag 96 505 RM (davon Div. 50 004, Tant. an A.-R. 4411, Vortrag 42 090 RM).

Aus dem Geschäftsbericht für 1932: Die Hoffnungen auf eine Besserung der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und damit auch des Versicherungsgeschäftes haben sich für das Geschäftsjahr 1932 leider nicht erfüllt. Alle die schon im vorjährigen Bericht geschilderten ungünstigen Momente blieben voll, zum Teil in verstärktem Maße, in Wirksamkeit und verhinderten ein Anwachsen des Geschäfts. In den meisten Versicherungszweigen trat sogar ein weiterer Rückgang ein, der aber in Kauf genommen werden mußte, sollte nicht durch eine weniger sorgfältige Auswahl der Risiken die Qualität des Geschäftes geschädigt werden. Ein solches Verfahren hätte sich in kurzer Zeit durch eine Häufung der Schäden bestraft und zu empfindlichen Verlusten geführt. Glücklicherweise blieben aber auch die schadenmindernden Ursachen bestehen. Diesem Umstande ist es vornehmlich zu danken, daß das Gesamtergebnis auch in diesem Jahre verhältnismäßig günstig ausgefallen ist. Im Hinblick auf die wirtschaftlich ungeklärte Lage und weil die Krisenwelle in der Versicherung, wenn auch erst nach einiger Zeit, der allgemein wirtschaftlichen zu folgen pflegt, haben wir es für richtig gehalten, die Reserven besonders reichlich auszustatten, um auch für die Zukunft gerüstet zu sein.

In der bisher verflossenen Zeit des laufenden Jahres hat zwar der Rückgang des Geschäfts angehalten, andererseits sind in dieser Frist größere Schäden nicht angefallen, so daß auch für das Jahr 1933 die Aussichten nicht ungünstig sind.

„Industrie“ Versicherungs-Akt.-Ges.

Sitz in Dresden, Bürgerwiese 25.

Vorstand: Theodor Hofmann.

Aufsichtsrat: Vors.: Gen.-Dir. Bausch; Stellv.: Syndikus Dr. Johannes März, Gen.-Dir. Kurt Grütznert, Dresden; Rechtsanwalt Israel, Zittau; Fabrikbes. Komm.-Rat Longo, Dresden; Syndikus Stadtrat Dr. Fritz Maschner, Chemnitz; Syndikus Dr. Hans Maschner, Dresden; Fabrikbes. Richard Otto, Freiberg; Syndikus Dr. Seidel, Leipzig; Syndikus Carl Tögel, Coßmannsdorf; Fabrik-Dir. Walter Vogel, Dir. W. Wittke, Dresden.

Gegründet: 26./11. 1923; eingetr. 7./1. 1924.

Zweck: Insbes. für die Industrie der unmittelbare Betrieb der Transportversch., der mittelbare Betrieb der Sachschädenversch. (Rückversch.), Betrieb der Vermittlung von Abschlüssen aller anderen direkten Versicherungsarten.

Kapital: 35 000 RM in 300 Akt. A u. 50 Akt. B zu 100 RM.

Urspr. 1000 Bill. M in 1000 Akt. zu 1 Bill. M, überev. von den Gründern zu pari. — Die G.-V. v. 26./2. 1925 be-

schloß Umstell. von 1000 Bill. M auf 35 000 RM in 300 Akt. A u. 50 Akt. B zu 100 RM. — Lt. G.-V. v. 17./6. 1927 erhalten die Akt. Lit. B 5 % Vorz.-Div.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** 1933 am 14./6. — **Stimmrecht:** 1 Aktie Lit. A = 1 St., Lit. B = 4 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Nicht eingezahltes A.-K. 22 500, Debitoren 39 530, Kasse 269, Bank- u. Postscheckguth. 17 829, Inventar 1, Wertpap. 960. — Passiva: A.-K. 35 000, Kapitalreserve 5000, Prämienreserve 710, Schadenres. 853, Kreditoren 37 389, Gewinnvortrag 1931 1085, Gewinn 1932 1052. Sa. 81 089 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Gesamtkosten 35 809, Gewinn (Vortrag von 1931 1085, Reingewinn 1932 1052) 2137. — Kredit: Prämien, Provisionen usw. 36 861, Gewinnvortr. 1085. Sa. 37 946 RM.

Dividenden 1927—1932: 8, 15, 17,5, 12, 14, 8 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Dresden: Philipp Eliemeyer.

Sächsische Versicherungs-Aktiengesellschaft.

Sitz in Dresden, Johann-Georgen-Allee 5. — Zentralbüro: Berlin W 9, Königin-Augusta-Straße 10/11.

Verwaltung:

Vorstand: Vors.: Gen.-Dir. Max Schersath, Dir. Willy Woelcke, Dir. Ernst Kluge (sämtl. in Berlin).

(Sie bilden auch den Vorstand der Allgem. Versch.-Ges. f. See-, Fluß- u. Landtransport in Dresden u. der Transatlantischen Güterversicherungs-Ges. in Berlin.)